



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

24. August 1998: Rinikers Dokumentarfilm «Jugend und Sex»

Das Schweizer Fernsehen DRS zeigt an diesem Montag den Dokumentarfilm «Jugend und Sex» von Paul Riniker. Der Filmautor hat für seine Dokumentation ein gutes Dutzend Jugendliche zu ihrem Sexualverhalten und ihren Beziehungen, zu ihren Erlebnissen und Träumen befragt. Die Themen gliedert er durch gespielte Bettszenen, die zu nächtlicher Stunde im Zürcher Hauptbahnhof gedreht worden sind. Paul Riniker: «Diese Bettgeschichten, die die Interviews mit den Jugendlichen illustrieren, erzähle ich bewusst in einer völlig entfremdeten Situation.»

Über Kontakte zu Jugendbetreuern und Aufrufe in Schulen hat Riniker die Jugendlichen rekrutiert. «Es war viel einfacher, junge Frauen zu finden als junge Männer», stellt Riniker fest. Mehr als zehn Männer nahmen ihre Zusagen noch während der Dreharbeiten zurück: «Die meisten schoben angebliche Bedenken ihrer Freundinnen vor.». Der Film macht dennoch deutlich, wie sehr sich die jungen Männer ein möglichst aktives Sexleben wünschen. Nur über ihre Bedürfnisse und Fantasien offen zu sprechen fällt anscheinend vielen schwer. Das Spektrum reicht von Spass am Sex bis zur zölibatären Enthaltsamkeit. Zu Wort kommt auch ein Vertreter der Vereinigung «Wahre Liebe wartet»: Er hat schriftlich ein Versprechen gegeben, auf Sex bis zur Vermählung zu verzichten. «Beim Thema Sex lügen alle», sagt Riniker. Er nahm deshalb nur jene Aussagen in seinen Dokumentarfilm auf, die ihm glaubhaft erschienen.

In der Zeitschrift Facts schreibt Rolf Hürzeler unter anderem: «Das Thema Partnerschaft kommt in Rinikers Dokumentation kaum zur Sprache. Nur ein junges Paar ist bereit, gemeinsam vor der Kamera von seiner Beziehung zu erzählen. (...) Paul Riniker versuchte während der Dreharbeiten, den Jugendlichen nicht zu nahe zu treten. Seine Fragen sind unaufdringlich und führen die Jungen nicht aufs Glatteis. Trotzdem ist der DOKFilm Voyeurismus pur. Zuschauerinnen und Zuschauer erwarten einen Einblick in die erotischen Geheimnisse junger Mitmenschen – sie werden nicht enttäuscht.»